

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1960/61

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **54 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft

40. Jahresversammlung

Samstag, den 23. September 1961 in Biel

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1960/61

Zunächst danke ich Herrn Dr. H. BRÄM für die initiative und gewissenhafte Führung seines Amtes als Präsident unserer Gesellschaft. Auf seine Anregung hin haben wir uns vorgenommen, neben der ordentlichen Jahresversammlung mit der administrativen Sitzung und den Vorträgen aus den verschiedensten Gebieten – von denen die meisten ja im Hinblick auf die Publikation verfasst waren – nach Möglichkeit noch jährlich eine ausserordentliche Versammlung mit einem bestimmten Thema abzuhalten. Im laufenden Jahr konnte keine solche ausserordentliche Versammlung stattfinden, doch hoffen wir, dass uns im nächsten Jahre Herr Kollege KUHN und seine Mitarbeiter in Zürich durch ihre Schätze und Probleme führen werden.

Eine Vorstandssitzung fand nicht statt. Die Geschäfte wurden in direkten persönlichen Kontakten und schriftlich erledigt. An einer Konferenz, die vom Eidgenössischen Departement des Innern zur Frage der Reorganisation des Geologischen Dienstes in der Schweiz einberufen war, vertrat der Präsident die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft.

Mitgliederbestand: Durch den Tod haben wir im Berichtsjahre unser langjähriges Mitglied JEAN TERCIER, ordentlicher Professor für Geologie an der Universität Fribourg, verloren. Sein Lebenslauf und sein wissenschaftliches Wirken werden an anderer Stelle ausführlich gewürdigt. Er war seit 1937 Mitglied unserer Gesellschaft. Zahlreiche Mitglieder waren mit ihm verbunden durch gemeinsame Interessen für stratigraphische und Flysch-Fragen und erlebten mit ihm den Werdegang der Mikropaläontologie zum wichtigsten Werkzeug der Kreide- und Tertiär-Stratigraphie. Aus einem anfänglichen Skeptiker wurde er zum warmen Befürworter der mikropaläontologischen Forschung. Wenn auch sein Institut zunächst nicht dafür eingerichtet war, so förderte er doch diese Forschung, wo er konnte, durch Unterstützung von Forschungsprojekten und in engem Kontakt mit anderen Instituten. Wir verlieren in ihm einen begeisterten, loyalen und liebenswürdigen Kollegen.

Als neue Mitglieder unserer Gesellschaft begrüßen wir: Dr. LORIS MONTANARI, Palermo; FRANZ-JOSEPH LENZINGER, Bern; Dr. AUGUSTIN AYALA-CASTANARES, Mexico; HANSPETER LUTERBACHER, Basel; Dr. ISABELLA PREMOLI-SILVA, Milano. Ausgetreten ist ein unpersönliches Mitglied, so dass zur Zeit unsere Gesellschaft 123 Mitglieder zählt.

Unsere Jahresrechnung pro 1960 schliesst bei Einnahmen von Fr. 9615.05 und Ausgaben von Fr. 12913.10 mit Mehrausgaben von Fr. 3298.– ab, wozu

Ende 1960 noch eine Schuld von Fr. 11604.25 bei der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft kommt. An Aktiven konnten wir Fr. 403.95 und den festgelegten von Mandach-Fonds von Fr. 10000.– verbuchen, woraus sich ein ungedeckter Fehlbetrag von Fr. 106.71 ergab. An Einnahmen konnten wir in verdankenswerter Weise wiederum Fr. 4000.– als Bundessubvention von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft erhalten. Die Schweizerische Geologische Gesellschaft übergab uns Fr. 1200.–. Besonders herzlich verdanken wir eine Spende von Fr. 1000.–, die uns von den Erben Rübél übergeben wurde. Aus dem Vermögen mussten wir vorübergehend Fr. 1911.40 in die Betriebsrechnung übernehmen. Der Grund für das starke Ansteigen der Ausgaben ist die schon im letzten Jahresbericht erwähnte Tatsache, dass uns 1959 in erfreulichem Masse zahlreiche grössere und wertvolle Arbeiten für den Druck übergeben wurden, die im letzten Band der *Eclogae* 1959 nicht alle Platz fanden, so dass wir 1960 zwei Berichte drucken mussten. Der 2. Teil des Jahresberichtes 1959 erschien im Teil 1 der *Eclogae* 1960 und umfasste 215 Seiten, 31 Tafeln, 2 Tabellen und über 120 Textfiguren. Auch der Jahresbericht 1960 wurde recht umfangreich. Er enthielt 152 Seiten, 15 Tafeln und über 100, zum Teil ganzseitige Textfiguren. Diese Publikationen überstiegen unsere Mittel bei weitem, zudem war der grösste Teil der Arbeiten schon bei ihrem Werden vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung subventioniert. So wandten auch wir uns an den Nationalfonds. Er hat uns im Jahre 1961 auf unser begründetes Gesuch hin Beiträge in der Höhe von Fr. 9700.– für den 1960 gedruckten 2. Teil des Jahresberichtes 1959 und von Fr. 5500.– für den Jahresbericht 1960 zur Verfügung gestellt. Mit dieser Hilfe gelang es uns, die Rechnung einigermaßen auszugleichen. Wir werden uns auch in Zukunft, wenn wir ähnlich umfangreiche Berichte zu drucken haben, wieder an den Schweizerischen Nationalfonds wenden müssen. Ausserdem haben wir Verhandlungen mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft aufgenommen, damit sie uns in einer Weise am Verkauf der *Eclogae* teilnehmen lässt, die den gegenwärtigen Verhältnissen besser entspricht.

Die 39. Jahresversammlung der Gesellschaft fand anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am 24. September 1960 in Aarau statt.

Basel, im September 1961

Der Präsident:
HANS SCHAUB

B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Sekretär, H. SCHAEFER (Basel) verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1960/61. Der Bericht wird genehmigt.
2. Der Sekretär-Kassier referiert über die Jahresrechnung pro 1960. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 9615.05, die Ausgaben auf Fr. 12913.10. Dem Vermögen von Fr. 10000.– stehen Schulden der Betriebsrechnung von Fr. 10106.71 gegenüber.